

Neubau Tagesstätte Weidli

Mediendokumentation Eröffnung – 17. September 2016

Referat

Gerhard Reichlin, Stiftung Weidli Stans

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Klienten, liebe Angehörige, Mitarbeitende, Angestellte, geschätzte Gäste, liebe Landesstatthalterin und Regierungsrätin Yvonne von Deschwanden

Der heutige Tag ist ein Tag der Freude: Wir dürfen die neue Tagesstätte der Stiftung Weidli Stans offiziell eröffnen und dieses Werk am Tag der offenen Tür der Bevölkerung zeigen. Zu dieser Eröffnung begrüsse ich Sie alle ganz herzlich.

Die Stiftung Weidli Stans hat mit dem Neubau der Tagesstätte einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Platznot im Provisorium an der Buochserstrasse 9a ist endlich behoben.

Mit der neuen Tagesstätte kann die Stiftung Weidli ihren Leitsatz „Begleitet leben“ noch besser in ihrer täglichen Arbeit umsetzen. Es ist wichtig, dass wir unsere Mitmenschen mit schwersten und mehrfachen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg behutsam begleiten und ihr Leben bestmöglich erleichtern.

Nach mehrjähriger Planung, nach Grundsatzentscheiden der Nidwaldner Regierung, den Gemeinden und des Stiftungsrats, starteten wir den Bau im September 2014 mit dem Spatenstich. Heute, nach rund zwei Jahren Bauzeit, stehen wir hier vor diesem Bauwerk, der neuen Tagesstätte.

Hier einige Eckdaten zum Neubau: Das Grundstück wurde im Baurecht um 1171 m² erweitert. Die Gesamtnutzfläche beträgt 3000 m² und der umbaute Raum 10'000 m³. Das Investitionsvolumen inklusive die Erweiterung des Essraums im Wohnhaus beläuft sich auf 11.25 Mio. Franken. Rund 70 Unternehmer – mehrheitlich aus der Region - waren am Neubau beteiligt.

Die Tagesstätte mit den neuen Atelierräumen, den Pflegezimmern, dem Mehrzweckraum und den zweckmässigen behindertengerechten Einrichtungen erleichtert für Klienten und Fachpersonal den Alltag in hohem Masse.

Mit den barrierefreien Verbindungswegen zu den Stockwerken ist die Tagesstätte in der Schweiz bisher einzigartig. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserer mutigen Entscheid für diese Bewegungs- und Begegnungszone den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Eine entscheidende Rolle beim Neubau der Tagesstätte nahmen der Kanton und die Gemeinden ein. Sie tragen mit maximal 9 Millionen Franken den grössten Teil zur Finanzierung bei.

Für diese grosszügige Unterstützung danken wir allen Verantwortlichen und der Nidwaldner Bevölkerung ganz herzlich. Weiter hat die Gemeinde Stans sowie das Stanser Stimmvolk mit wichtigen Entscheiden die neue Tagesstätte ermöglicht. Nur mit dem zusätzlichen Baurecht wurde der Neubau möglich.

Bei insgesamt 11,25 Mio. Franken Baukosten muss die Stiftung Weidli Stans einen nicht unwesentlichen Restbetrag aus Spenden und Eigenmitteln aufbringen. Deshalb waren wir auf weitere Unterstützung angewiesen.

Wir durften in den vergangenen drei Jahren eine grosse und sehr geschätzte Solidarität erfahren. Ein herzliches Dankeschön gilt den Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die mit ihren grosszügigen Spenden mithelfen, die neue Tagesstätte zu realisieren.

Ich danke im Namen der Menschen mit Beeinträchtigung den vielen weiteren Akteuren, die mit grossem Einsatz zum guten Gelingen beigetragen haben: dem Stiftungsrat, der Baukommission und dem Fundraising-Komitee, der Geschäftsleitung, dem Planerteam sowie allen Unternehmern und deren Mitarbeitenden.

Nun wünsche ich Ihnen einen spannenden Tag hier in der Tagesstätte. Nutzen Sie die Gelegenheit, schauen Sie hinter die Kulissen, werfen Sie einen Blick in die Ateliers. Geniessen Sie die Konzerte mit der Weidli-Band, dem Alphorn-Duo Stadelmann/Koller und „dr Eidge-noss“. Lassen Sie sich von unserer Küche kulinarisch verwöhnen.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.